

Niederschrift

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 01.12.2010
Ort: Kraftwerk, Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz
Zeit: 16.30 Uhr – 18.45 Uhr
Vorsitz: Thomas Scherzberg

Beschlussfähigkeit

Soll: 10 Stadträtinnen/Stadträte und sachkundige Einwohner
Ist: 8 Stadträtinnen/Stadträte und sachkundige Einwohner

Anwesenheit

sachkundige Einwohner

Herr Stephan Brenner abwesend
Frau Iris Frieß abwesend

sachkundige Einwohner

Herr Bernhard Herrmann
Frau Juliane Huth
Herr Pfarrer Christoph Magirius
Herr Olaf Nietzel
Frau Britta Schmidt
Frau Elke Teller

Stadtratsmitglieder

Herr Wolfgang Kraneis SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg Fraktion DIE LINKE
später erschienen

Gäste

Herr Manfred Hastedt Leiter Umweltzentrum

Protokoll

Frau Ingrid Kasiske

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Herr Scherzberg eröffnet die öffentliche Beiratssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Tagesordnungspunkt 4 wird aber nach hinten verschoben. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 27.10.10

Gegen die Niederschrift der Beiratssitzung -öffentlich - vom 27.10.10 gibt es keine Einwände. Eine Ergänzung von Bernhard Herrmann wird aufgenommen. Das Protokoll ist somit bestätigt.

4 Aktueller Stand der Haushaltskonsolidierung

Herr Scherzberg berichtet aus der Stadtratssitzung vom 24.11.10. Ein Sparpaket mit einem Volumen von ca. 11 Millionen €, welches Sparmaßnahmen enthielt die von den Fraktionen mehrheitlich unterstützt wurden, ist verabschiedet worden. Ein zweites Maßnahmenpaket mit einem Volumen von ca. 25 Millionen € zu denen sich eine Einigung abzeichnete, wurde teilweise kontrovers diskutiert. Diskussionen gab es insbesondere zu den Kürzungen beim Städtischen Theater. Letztlich einigten sich die Stadträte darauf, die Zuschüsse auf dem Stand von 2010 einzufrieren. Dafür wird die bisher für jedes 2. Jahr vereinbarte Tarifsteigerung in Höhe von 5% gestrichen. Bis 2016 stehen dem Theater damit 25,3 Millionen € zur Verfügung. Bis zum April 2011 muss das Städtische Theater ein Konzept erarbeiten.

Die städtische Förderung für den Flugplatz Jahnsdorf bleibt hingegen unverändert bestehen. Kürzungen im sozialen und soziokulturellen Bereich sollen erst im Januar gemeinsam mit dem Haushalt 2011 verhandelt werden. Einhellig abgelehnt wurden die Kürzungspläne für den Botanischen Garten und im Bereich der Jugendhilfe.

Der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und Die Linke zum Erhalt des Umweltzentrums ist am Abstimmungsverhalten der SPD gescheitert. Die Angliederung des städtischen Umweltzentrums soll mit der Umsetzung der beiden verbliebenen Mitarbeiter 2012 vollzogen werden. Dies steht nach Ansicht der Beiratsmitglieder aber im Widerspruch zu den gerade begonnenen Erbaurechtsverhandlungen zum Gebäude Henriettenstraße 5, da die Vereine bisher vom Verbleib der Stadt als Mieter ausgehen konnten. Auch eine Zuordnung des Nachhaltigkeitsprozesses zum Grünflächenamt wird kritisch gesehen. Darüber hinaus sind im Botanischen Garten die räumlichen Voraussetzungen für die Eingliederung des städtischen Umweltzentrums nicht gegeben.

Bernhard Herrman ist darüber verwundert, dass Vorschläge zur Anhebung der Gewerbesteuer oder die Abschaffung von Subventionen für den Landeplatz Jahnsdorf überhaupt nicht in Erwägung gezogen wurden. Zudem scheinen, wie Herr Magirius bemerkt, einige Maßnahmen über die Köpfe der Betroffenen hinweg entschieden worden zu sein. Gibt es nicht auch positive Beispiele dafür, wie unter Einbeziehung dieser gute Lösungen gefunden werden?

Es wird zudem darauf hingewiesen, dass die Diskussion mit den Landtagsabgeordneten geführt werden muss, da dort praktisch die Kürzungsvorgaben für die Kommunen ge-

macht wurden. In diesem Zusammenhang wird angefragt, wie der Stand der Klage der Stadt gegen die unzureichende Finanzausstattung der Stadt ist. Außerdem müsse eine Debatte zur Verteilungsgerechtigkeit geführt werden.

5 Haushaltsplan 2011

Der Haushalt 2011 wird erstmals doppisch geführt. Damit steigt automatisch der Schuldenberg der Stadt Chemnitz, da Sanierungsmaßnahmen zum einen als Ausgaben und zum anderen als Abschreibung negativ berücksichtigt werden.

Eine weitere Problematik für das kommende Haushaltsjahr ist die Befürchtung, dass durch weitere Privatisierung kommunaler Aufgaben zum Beispiel beim ASR und beim Grünflächenamt Lohndumping gefördert wird.

6 Aktuelle Vorlagen

Im Moment sind keine Vorlagen zur Beratung im Agendabeirat. Herr Kraneis berichtet jedoch aus dem Petitionsausschuss der Stadt Chemnitz. Dort wurde über eine Petition zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens eins energie in Richtung Klimaschutz beraten.

Die Petition umfasste 3 Punkte. Erstens sollten die Aufsichtsräte per Beschluss auf die Klimaschutzziele der Stadt Chemnitz verpflichtet werden, zweitens sollen Verträge im Wesentlichen der Öffentlichkeit mitgeteilt werden und drittens soll die Gesellschafterversammlung zum Klimaschutz verpflichtet werden. Den beiden letzten Punkten wurde in Hinblick auf die Klimabündnismitgliedschaft der Stadt Chemnitz zugestimmt. Der erste Punkt wird aus rechtlichen Gründen und da er nicht zu kontrollieren sei abgelehnt.

In der sich anschließenden Diskussion wird bemängelt, dass auf Grund der geforderten spiegelbildlichen Abbildung des Parteienproporz in den verschiedenen Gremien nicht unbedingt diejenigen vertreten sind, die für die Aufgabe auch Fachwissen mitbringen. Bezüglich der Forderung nach der Verpflichtung der Aufsichtsräte auf Klimaschutzziele wird darauf verwiesen, dass generell Beschlüsse des Stadtrates bindend sind. Da wirtschaftliche Entscheidungen mit einer 2/3 Mehrheit getroffen werden müssen, wäre der Anteil der Stadt Chemnitz mit 25,1% ausreichend, so dass nicht gegen den Willen der Stadt entschieden werden kann.

Mit der eins energie ist vereinbart, dass dem Klimaschutzkonzept der Stadt Chemnitz ein langfristiges Entwicklungskonzept u.a. zur Zukunft des HKW als eigenständiger Teil zugearbeitet wird.

Die öffentliche Beteiligung beim Klimaschutzkonzept soll analog der Beteiligung bei B-Plänen über eine Auslegung erfolgen. Der Auslegungszeitraum soll allerdings deutlich mehr als 4 Wochen betragen. Danach werden alle Einwendungen abgehandelt.

Zur nächsten Agendabeiratssitzung sollen die Vertreter der Stadt Chemnitz im Aufsichtsrat der eins energie (Herr Gericke, Herr Schmalfuß und Herr Fritzsche) eingeladen werden.

7 Terminabstimmung für Beiratssitzungen in 2011

Die Sitzungen sollen zu folgenden Terminen stattfinden:

12.01.2011, 23.03.2011, 18.05.2011, 24.08.2011, 19.10.2011 und 30.11.2011

Zur Nachnominierung für die verstorbene Frau Kleinertz wird von Seiten des Beirats Frau Becherer vorgeschlagen. Auf jeden Fall soll nach den Grundsätzen des Beirates eine Frau die Stelle einnehmen.

8 Auswertung der Agenda-Foren 2010 zur Energieerzeugung aus Biomasse und zum Grundeinkommen

Manfred Hastedt berichtet von den beiden Agendaforen. Das Forum zum Grundeinkommen, welches ein bundesweit aktuelles Thema aufgriff, hatte auch in Chemnitz eine gute Resonanz. Mit Herrn Blaschke konnte ein Referent aus der Bundesinitiative gewonnen werden. Es gab spannende Diskussionen mit den zahlreich erschienenen Besuchern. Etwa 80 % der Ostdeutschen sprachen sich für ein Grundeinkommen aus. Beim Agendaforum zum Thema Biomasse am 25.11.10 wurden neben den Chancen und Möglichkeiten der Biomasseerzeugung vor allem Fragen des Naturschutzes und der Gerechtigkeit in der Welt diskutiert. Die Veranstaltung war ebenfalls gut besucht.

9 Verschiedenes

Manfred Hastedt stellt die Planungen für 2011 vor. Es soll u.a. wieder einen Nachbarschaftstag, die jahreszeitlichen Wanderungen und ein Agendaforum im November geben. Von der AG Mobilität ist ein Schreiben an alle Landtagsabgeordneten gegen die Mittelkürzungen für den ÖPNV verfasst worden.

Herr Magirus verweist auf einen Beitrag zum Umweltzentrum in der bundesweit erscheinenden Zeitschrift Publik Forum. Dieser wird allen Beiratsmitgliedern zugehen.

Herr Scherzberg schließt um 18.45 Uhr die öffentliche Sitzung.
Die nächste Beiratssitzung findet am 12.01.11 um 16.30 Uhr statt.

